

Gemeinde Güster

Der Vorsitzende

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Güster
am Dienstag, den 20.10.2015; Alten Schule in Güster, Am Prüßsee 5

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

EGGE, Holger

Gemeindevertreter

Hölker, Wolfgang

Rehmet, Detlef

Rusch, Michael

Pool-Vertretung

Töpfer, Franz

wählbarer Bürger/ohne Stimmrecht

Baar, Harald

Müntau, Michael

Abwesend waren:

wählbare Bürgerin

Bresch, Carina

wählbarer Bürger/ohne Stimmrecht

Frerichs, Matthias

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 30.06.2015
- 3) Bericht des Vorsitzenden
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Anschaffung eines neuen Gemeindetreckers
- 6) Beratung Vertragsverlängerung Firma TIA
- 7) Weitere Nutzung der Gemeindewohnung "Am Dorfplatz"
- 8) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Egge, eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2) Niederschrift vom 30.06.2015

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift vom 30.06.2015 erhoben.

3) Bericht des Vorsitzenden

Herr Egge berichtete, dass es mit den Breitbandarbeiten gut voran geht. Ein Teil der Arbeiten sind bereits abgeschlossen.

Weiterhin erklärt er, dass die Risse im Moorweg und Am Dorfsee durch Firma Born beseitigt wurden. Stellenweise wurden auch die Bordsteine ausgetauscht. Der Spiegel in der Hornbeker Straße und der Bürgersteig in der Dorfstraße wurden erneuert.

Herr Hölker merkt an, dass ein Regenwassersiel am Moorweg mit Gras zugewachsen ist und ständig verstopft. Es muss hier die Zuständigkeit geprüft werden. Zuletzt wird gefragt, ob die Anschreiben an die Anwohner aufgrund der vom Ausschuss erstellten Mängelliste, die an das Amt gegeben wurde, schon erfolgt sind.

4) Einwohnerfragestunde

Herr Hölker fragt, wann die Risse in der Seestraße behoben werden. Herr Egge erklärt, dass hierzu wärmer sein muss. Er prüft jedoch, ob dies auch kurzfristig möglich ist.

5) **Anschaffung eines neuen Gemeindetreckers**

Herr Egge erklärt, dass man sich einige mögliche Traktoren angesehen hat. Einige von Ihnen waren jedoch aufgrund Ihrer Größe nicht für die Arbeiten in der Gemeinde geeignet.

Es wurden einige Angebote für 50 PS-Kommunaltraktoren und umfangreicher Ausstattung eingeholt, die nachfolgend aufgeführt werden:

Schmahl	45.000€
Dormann und Kopplin	44.800 €
Schäfer	46.000 €
Krone	36.650 €
Keßler	34.639 €

Er erklärt, dass es sich hier um Netto-Preis handelt.

Favorit ist der John Deere von Krone. Es handelt sich hier um einenj Vorführtrecker, welches den Preisunterschied ausmacht. Die Inzahlunggabe des Alttraktors ist hier bereits berücksichtigt.

Beschluss

Der Bau- und Wegeausschuss Güter beschließt die Anschaffung eines neuen Gemeindetraktors von Krone. Der alte Traktor wird in Zahlung gegeben.

Abstimmung: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6) **Beratung Vertragsverlängerung Firma TIA**

Herr Egge erklärt, dass Herr Burmester und Herr Rehmet bei der Firma TIA in Breitenfeld waren.

Herr Rehmet erklärt, dass die Firma sich sehr um eine Aufklärung bemüht hat. Es wurde die einzelnen Kosten aufgelistet. Die Leistungen enthalten Wartung, Service und Störfälle, wobei diese extra abgerechnet werden. Es handelt sich hier um einen Betriebsführungsvertrag.

Herr Burmester erklärt, dass die Zusammenarbeit mit der Firma TIA immer gut geklappt hat.

Es wird diskutiert.

Es stellt sich die Frage, ob der Vertrag nun verlängert werden soll oder neue Angebote eingeholt werden sollen. Frau Wolgast merkt an, dass es sehr kurzfristig wäre, sich neue Angebote einzuholen.

Es wird diskutiert.

Es soll ein Entwurf für eine Vertragsverlängerung von TIA gefordert werden. Die versch. Möglichkeiten hinsichtlich Leistung und Laufzeit sollen berücksichtigt werden.

Im nächsten Ausschuss wird weiter beraten.

7) **Weitere Nutzung der Gemeindewohnung "Am Dorfplatz"**

Herr Egge erklärt, dass dringend Handlungsbedarf beim Gebäude des Jugendzentrums vorliegt.

Die Wohnung im Gebäude befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Es sollten sich Gedanken über eine Umnutzung gemacht werden.

Herr Burmester schlägt vor, dort evtl. Flüchtlinge unterzubringen.

Die Kosten für die Wiederinstandsetzung wären jedoch nicht tragbar.

Herr Schneider erklärt, dass die Wohnung eine mögliche Geldquelle ist. Man sollte Alternativen für eine mögliche Sanierung in Erwägung ziehen.

Zurzeit wird eine Hälfte des Gebäudes als Jugendzentrum genutzt. Auch hier besteht Handlungsbedarf.

Herr Egge schlägt vor, eine neue Tür für das JUZ zu bestellen.

Es wird diskutiert.

Beschluss

Der Planungs-, Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde Güter beschließt, für das Jugendzentrum eine neue Tür anzuschaffen. Alternativ wird die bestehende Tür entsprechend aufgearbeitet.

Abstimmung: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) **Verschiedenes**

Herr Egge erklärt, dass ein Grundstück in der Seestraße aufgrund der Hanglage mit Wasser „vollläuft“, wenn es stark regnet. Einen ähnlichen Fall hat es schon einmal gegeben. Es muss hier eine Lösung gefunden werden.

Es wird angemerkt, dass hier vorerst die Zuständigkeit geprüft werden muss.

Es wird diskutiert.

Es soll noch einmal mit der Grundstückseigentümerin gesprochen werden um gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.

Herr Hölker erklärt, dass Am Prüssee der Asphalt durch die Baumwurzeln hochgedrückt wird. Hier muss etwas geschehen.

Herr Kagrath merkt an, dass es das gleiche Problem Am Moorweg ist.

Herr Egge merkt an, dass dies im Zuge der Breitbandarbeiten erledigt werden könnte.

Herr Burmester berichtet, dass ein Vertrag mit dem Besitzer von „Egges Gasthof“ geschlossen wird. Die Gemeinde möchte hier Flüchtlinge unterbringen.

Herr Burmester schlägt vor, Herrn Heymann als Hausmeister zu beschäftigen, da er sich mit dem Gebäude gut auskennt. Eine Wohnung würde an Herrn Heymann vermietet werden.

Beispielsweise könnte er die Hausmeisterarbeiten als nebenberufliche Tätigkeit erledigen. Es wird darauf hingewiesen, dass es oft üblich ist, die Wohnung als Dienstwohnung zu vermieten. Sie ist dann an die Hausmeistertätigkeit geknüpft. Es wird diskutiert.

Bis zur nächsten Sitzung sollten sich alle Gedanken dazu machen.

Beschluss

.....
Holger Egge
Vorsitzender

.....
Schriftführung